

Ethikforum 2015

Datum: Mittwoch, 11. November 2015, 16.00–19.00 Uhr

Ort: Gut Havichhorst
Havichhorster Mühle 100
48157 Münster

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der Ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 4 Punkten anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung unter:

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL
Postfach 40 67
48022 Münster
Telefon: 0251 929-2209
Fax: 0251 929-272209
E-Mail: vietz@aekwl.de

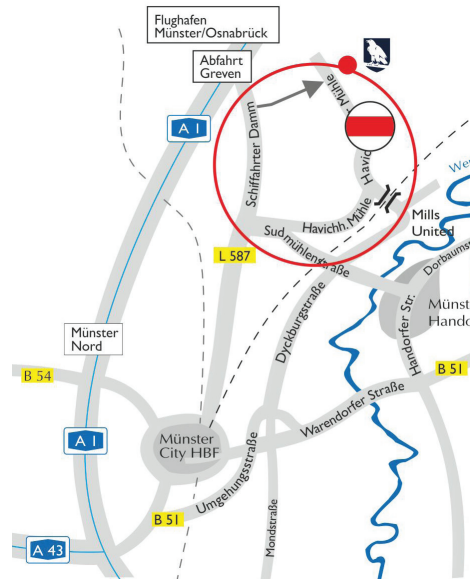
Nutzen Sie auch den Online-Fortbildungskatalog der Akademie, um sich für das Ethikforum online anzumelden:
www.aekwl.de/katalog

Es erfolgt keine Rückbestätigung Ihrer Anmeldung.

Anfahrt

Anreise aus dem Norden:

A 1 bis Abfahrt Greven, auf den Schiffahrter Damm (L 587) abbiegen und in Richtung Münster fahren. Nach ca. 11 km vor der 1. Ampel links in den Waldweg Havichhorster Mühle. Nach ca. 1 km Waldweg fahren Sie auf das Löwentor von Gut Havichhorst zu.



Anreise aus dem Süden und Westen:

Auf der B 51 bis zur Kreuzung Dyckburgstraße. An der Ampel links in Richtung Handorf-Sudmühle auf die Sudmühlenstraße abbiegen. Dem Straßenverlauf ca. 4 km folgen – an der Kreuzung Sudmühlenstraße/Schiffahrter Damm rechts in Richtung Greven fahren. Nach 800 m rechts in den Waldweg Havichhorster Mühle abbiegen. 1 km Waldweg fahren, dann fahren Sie auf das Löwentor von Gut Havichhorst zu.

Anreise aus dem Osten:

Auf der B 51 bis zur Kreuzung Münster-Handorf. An der Ampel rechts in Richtung Handorf. In Handorf links in die Sudmühlenstraße. Dem Straßenverlauf ca. 4 km folgen – an der Kreuzung Sudmühlenstraße/Schiffahrter Damm rechts in Richtung Greven fahren. Nach 800 m rechts in den Waldweg Havichhorster Mühle abbiegen. 1 km Waldweg fahren, dann fahren Sie auf das Löwentor von Gut Havichhorst zu.



Ethikforum 2015

Ärztliche Begleitung am Ende des Lebens
– die aktuelle Diskussion

Mittwoch, 11. November 2015
16.00 – 19.00 Uhr

Gut Havichhorst,
Havichhorster Mühle 100, 48157 Münster

Einladung zum Ethikforum

Der Bundestag wird im November über eine gesetzliche Regelung zur künftigen Sterbehilfe entscheiden. Parallel berät er über den Ausbau der Begleitung und Betreuung sterbenskranker Menschen in der Palliativ- und Hospizmedizin. Begleitet wird dieses Gesetzesvorhaben von einer fraktionenübergreifenden Diskussion, in der deutlich wird, wie unterschiedlich auch und gerade eine ärztlich begleitete Selbsttötung in den Fraktionen des Bundestages und der Gesellschaft insgesamt bewertet wird. Das Ethikforum will sich daher in diesem Jahr eingehend mit der Frage beschäftigen, wie die ärztliche Begleitung am Ende des Lebens zu gestalten ist und eine Wahrung von Lebensqualität gewährleistet werden kann.



Die (Muster-)Berufsordnung sagt in § 16, dass Ärztinnen und Ärzte Sterbenden unter Wahrung ihrer Würde und unter Achtung ihres Willens beizustehen haben. Es ist ihnen verboten, Patientinnen und Patienten auf deren Verlangen zu töten. Sie dürfen keine Hilfe zur Selbsttötung leisten. Die Ärztekammer Westfalen-Lippe hat diese (Muster-)Berufsordnung vor einigen Jahren dahingehend modifiziert, dass Ärzte keine Hilfe zur Selbsttötung leisten sollen. Diese Regelung nimmt Bezug auf eine realitätsnahe Situation des Arztes, verantwortliche Entscheidungen im vertrauensvollen Arzt-Patienten-Verhältnis zu treffen. Mit der Neuformulierung wurde den verschiedenen und differenzierten Überzeugungen von Ärzten in unserer Gesellschaft Rechnung getragen, ohne die Grundausrichtung und die grundlegenden Aussagen zur ärztlichen Sterbebegleitung in Frage zu stellen.

Ich lade Sie sehr herzlich zu unserem Ethikforum ein und freue mich auf eine engagierte Diskussion mit Ihnen!

Dr. med. Bernd Hanswille
Vorsitzender des Arbeitskreises Ethik-Rat
der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Programm

16.00 – 16.30	Begrüßung Dr. med. Theodor Windhorst, Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe
16.30 – 17.15	Ärztliches Handeln in der letzten Lebensphase – ein Beitrag aus klinisch-ethischer Perspektive PD Dr. med. Jan Schildmann, M.A., Institut für Medizinische Ethik und Geschichte der Medizin, Ruhr-Universität Bochum
17.15 – 17.45	Juristische Grundlagen der ärztlichen Begleitung am Ende des Lebens Dr. jur. Tanja Henking, LL.M., Institut für Medizinische Ethik und Geschichte der Medizin, Ruhr-Universität Bochum
17.45 – 18.15	Pause

Programm

18.15 – 19.00	Podiumsdiskussion Dirk Meyer, Der Beauftragte der Landesregierung Nordrhein-Westfalen für Patientinnen und Patienten PD Dr. Jan Schildmann, M.A., Institut für Medizinische Ethik und Geschichte der Medizin, Ruhr-Universität Bochum Prof. Dr. phil. Dr. theol. Thomas Sternberg, Akademieleiter Franz Hitze Haus, Münster Dr. med. Matthias Thöns, Anästhesist und Palliativmediziner, Witten Dr. med. Hans-Ulrich Weller, Niedergelassener Allgemeinarzt mit Zusatz- weiterbildung Palliativmedizin, Bielefeld Dr. med. Theodor Windhorst, Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe
Moderation:	Dr. med. Bernd Hanswille, Vorsitzender des Arbeitskreises Ethik-Rat der ÄKWL und Prof. Dr. med. Dr. phil Jens Atzpodien, Stellvertretender Vorsitzender des Arbeits- kreises Ethik-Rat der ÄKWL